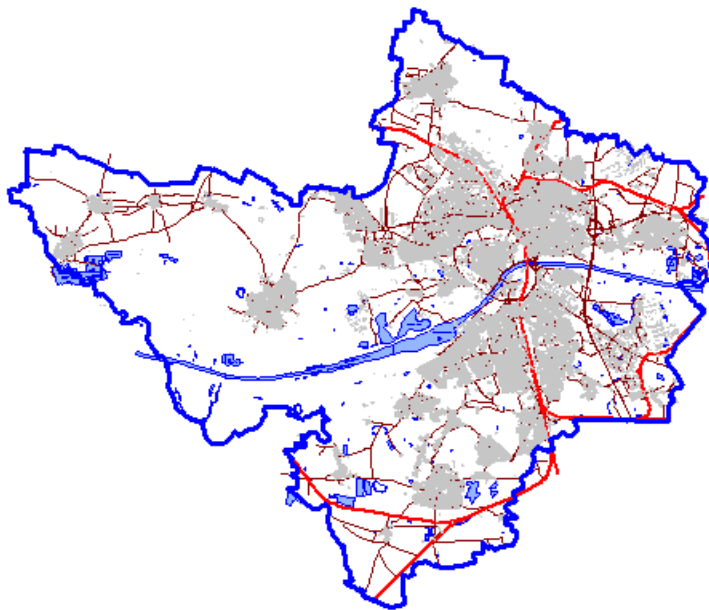




## Informationen aus der Statistik

### Empfänger-innen von Grundsicherung im Alter bzw. bei Erwerbsminderung und Rentenzahlungen in der Stadt Ingolstadt



## Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist eine eigenständige Sozialleistung (nach SGB XII) aus dem Bereich der sozialen Mindestsicherung. Nach Prüfung der Bedürftigkeit steht sie älteren (nach Eintritt des Rentenalters) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts zu. Diese Sozialhilfeleistung soll auch die „verschämte Armut im Alter“ verhindern. Niedrige Renten werden damit auf das Niveau der Grundsicherung aufgestockt. Eine Unterhaltspflicht für Kinder bzw. Eltern der Leistungsempfänger besteht erst ab einem jährlichen Einkommen von mehr als 100.000 Euro.

### Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in der Stadt Ingolstadt

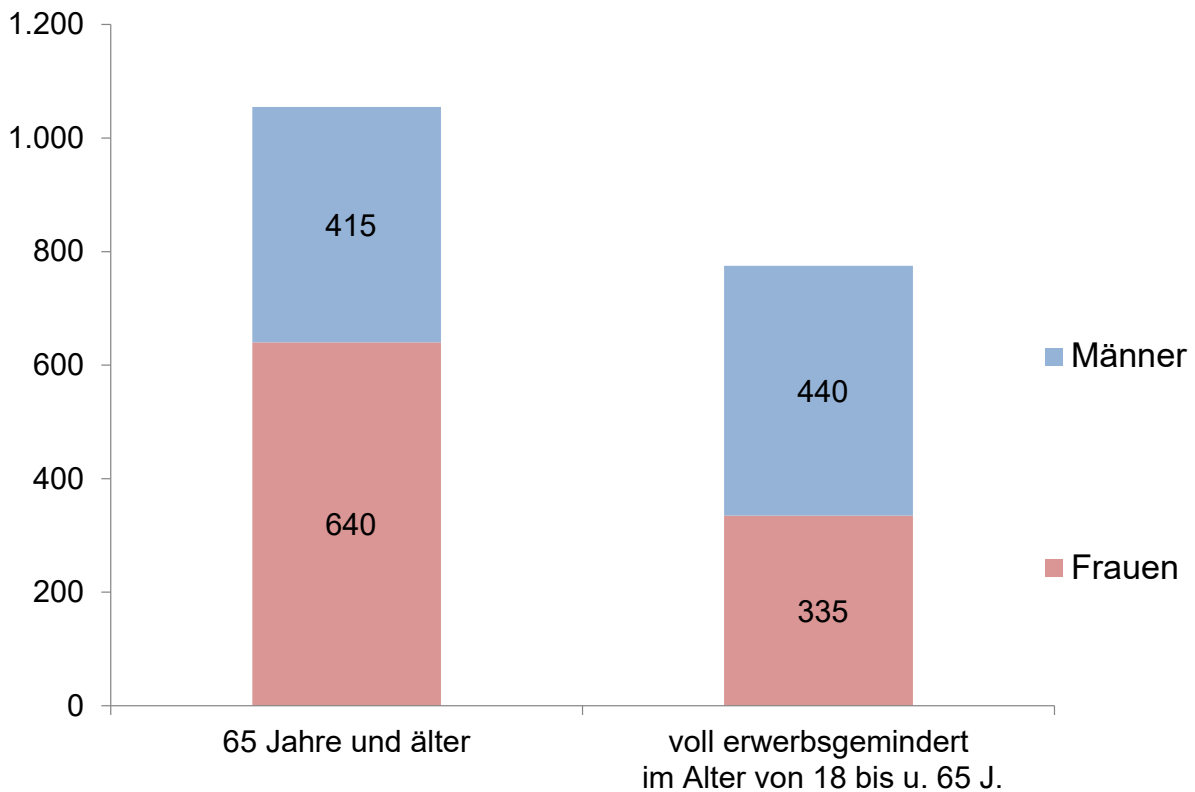
Jahr (31.12.)	insgesamt Anzahl	65 Jahre bzw. Altersgrenze und älter			voll erwerbsgemindert im Alter von 18 bis u. 65 J.		
		Gesamt Anzahl	Männer Anzahl	Frauen Anzahl	Gesamt Anzahl	Männer Anzahl	Frauen Anzahl
2011	1 334	827	265	562	507	269	238
2012	1 409	868	283	585	541	283	258
2013	1 517	913	301	612	604	323	281
2014	1 602	953	332	621	649	357	292
2015	1 702	1 002	354	648	700	381	319
2016	1 697	1 000	362	638	697	376	321
2017	1 767	1 030	378	652	737	394	343
2018	1 796	1 047	375	672	749	396	353
2019	1 767	1 023	382	641	744	400	344
2020	1 800	1 030	385	645	770	425	345
2021	1 830	1 055	415	640	780	440	335
<b>2011- 2021</b>	<b>+496</b>	<b>+228</b>	<b>+150</b>	<b>+78</b>	<b>+273</b>	<b>+171</b>	<b>+97</b>
<b>2011- 2022</b>	<b>+37%</b>	<b>+28%</b>	<b>+57%</b>	<b>+14%</b>	<b>+54%</b>	<b>+64%</b>	<b>+41%</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik  
ab 2020: Rundung auf "Fünfer oder Zehner"

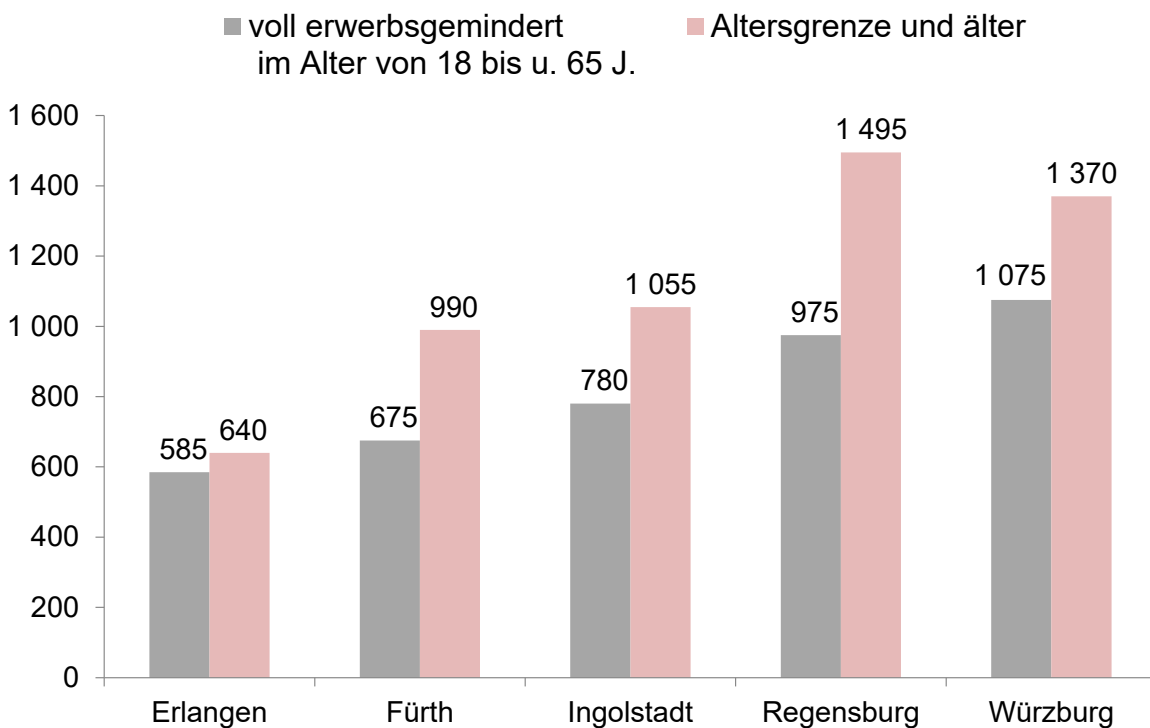
Statistik und Stadtforschung

Im Jahr 2021 erhielten in Ingolstadt mehr Frauen als Männer **Grundsicherung im Alter**. Die Zahl der männlichen Leistungsempfänger hat aber seit 2011 wesentlich stärker zugenommen. Unter den Empfängern der **Grundsicherung bei Erwerbsminderung** sind mehr Männer als Frauen. Die Zahl der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen ist seit 2011 auf 780 angestiegen (+54%). Nach Einschätzung des Bundesarbeitsministeriums, das seit dem Jahr 2014 die Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ganz übernommen hat, wird die Zahl der Leistungsempfänger in Deutschland in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Gründe dafür sind u.a. fehlende Rentenbeitragszeiten, Arbeitslosigkeit, längere Verweilzeiten in Grundsicherung nach SGB II oder Beschäftigung im Niedriglohnbereich. Ein wesentlicher Grund ist vor allem auch die demografische Entwicklung (die Altersgruppe der über 65-jährigen nimmt insgesamt stark zu).

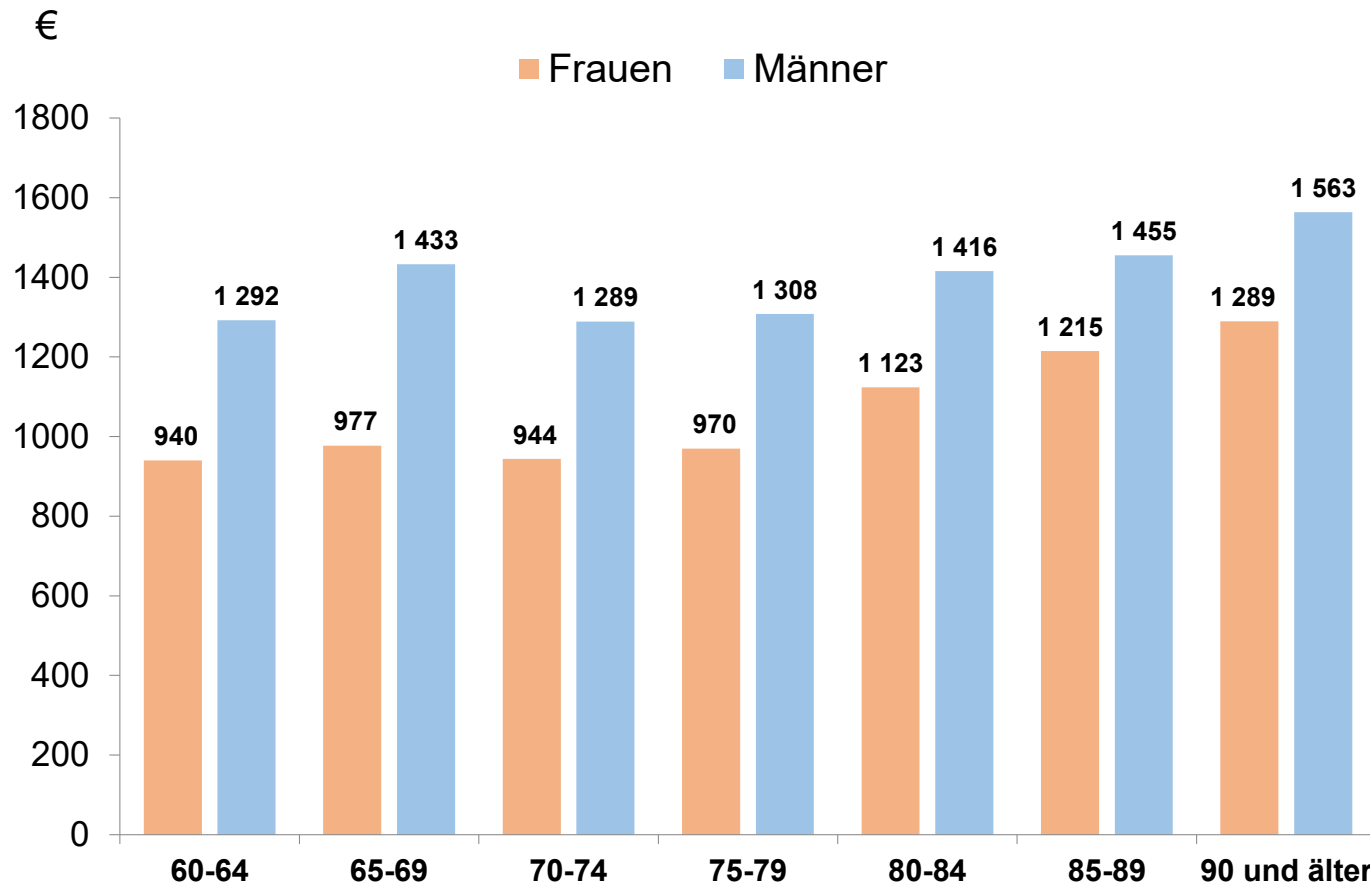
## Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in der Stadt Ingolstadt im Jahr 2021 nach Geschlecht



## Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Städtevergleich (2021)



## Durchschnittliche monatliche Rentenzahlungen in Euro am Wohnort Ingolstadt im Jahr 2022 nach Altersgruppen



Quelle: Deutsche Rentenversicherung

Bearbeitung und Grafik: Statistik und Stadtforschung

Bei den Rentenbezügen gibt es in allen Altersgruppen große Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Die Rentenansprüche sind insgesamt in der längerfristigen Betrachtung eher rückläufig, zuletzt aber auf einem stabilen Niveau. Im Mittel bekommen Ingolstädter Frauen derzeit 1 026 Euro Rente, Männer 1 345 Euro. Zur Jahresmitte 2022 wohnten in Ingolstadt rund 25 000 Rentnerinnen und Rentner im Alter ab 60 Jahren.

# Soziale Transfer- und Sozialversicherungsleistungen, soziale Mindestsicherung (Grundsicherung)

